



Freuleins

*Schnittmuster und Nähanleitung*

Bayerischer Sommerrock „Lisbetta“ in Größe 32 - 46

empfohlenes Näh-Level     





# Inhaltsverzeichnis

- 1. Größentabelle ..... 3
- 2. Materialien ..... 3
- 2.1. Materialverbrauch ..... 3
- 3. Schnitt ausdrucken ..... 4
- 3.1. Schnitt zusammenkleben ..... 4
- 4. Zuschneiden ..... 5
- 5. Nähen ..... 6
- 5.1. Passe ..... 6
- 5.2. Rockteil ..... 9

Bitte lies dir vor dem Zuschneiden und Nähen die Anleitung bis zum Schluss durch!



## Dieses E-Book beinhaltet:

- eine Datei für den Ausdruck in einzelnen DIN A4 Blättern zum Zusammenkleben
- eine reich bebilderte Nähanleitung.

### 1. Größentabelle (Körpermaße):

*Lisbetta* ist ein Sommerrock im alpenländischen Style. Die obere Passenkante sitzt ca. 4-5cm unterhalb der Taille (Bauchnabel). Bitte messe hier **deinen Umfang** und wähle die Größe, die laut der Tabelle deinen Körpermaßen entspricht. Ausschlaggebendes Maß ist der gemessener Umfang bei der Position der Passenkante.

Der Schnitt ist meiner Körpergröße von 175cm angepasst. Bist du wesentlich größer/kleiner, musst du die Rocklänge (das Falten teil) entsprechend anpassen.

| Größe             | 32 | 34 | 36 | 38 | 40  | 42  | 44  | 46  |
|-------------------|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|
| obere Passenkante | 72 | 77 | 81 | 85 | 89  | 93  | 97  | 101 |
| Taille            | 60 | 64 | 68 | 72 | 76  | 80  | 84  | 88  |
| Hüfte             | 83 | 88 | 92 | 97 | 101 | 105 | 109 | 113 |

### 2. Material:

Lisbetta kann aus einem Baumwollstoff oder Leinen genäht werden. Alternativ eignet sich aber auch eine Mischung mit etwas Polyesteranteil.

#### 2.1. Materialverbrauch:

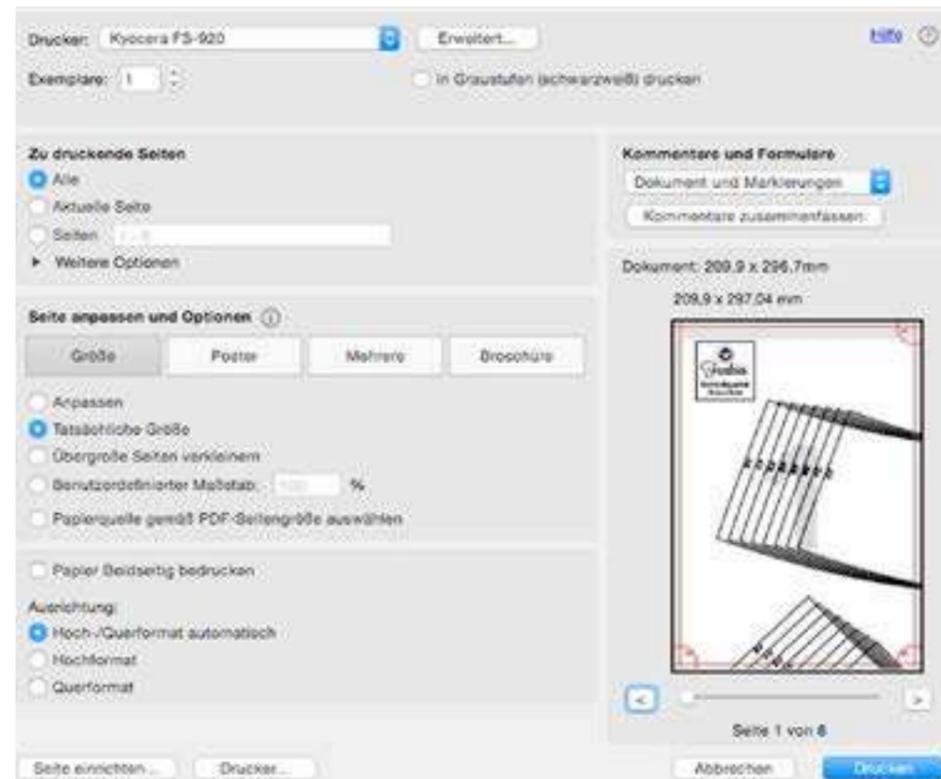
Für alle Größen bei einer Stoffbreite von 110-140m:

- für die Passe: 40cm
- für den Zierstreifen: 5cm
- für das Falten teil: 80cm (Bei den Größen 32-38 reicht eine Stoffbreite von 110cm. Ab Größe 40 wirst du mehr Breite brauchen, allerdings ist das auch abhängig wie viele Falten du legen willst und wie tief diese sind.)
- für den Saumstreifen: 40cm
- zusätzlich Vlieseline H200 für die Passenteile, Knöpfe

Ich finde es sehr schön, wenn die innere Passe aus einem anderen Stoff genäht wird, als die äußere Passe. Das sieht man zwar von außen kaum, aber das macht dein Prachtsstück zusätzlich ganz besonders. Das Praktische dabei: du kannst evtl. vorhandene Reststücke gut verarbeiten, denn dann brauchst du nur ca. 20cm jeweils für innen und außen.

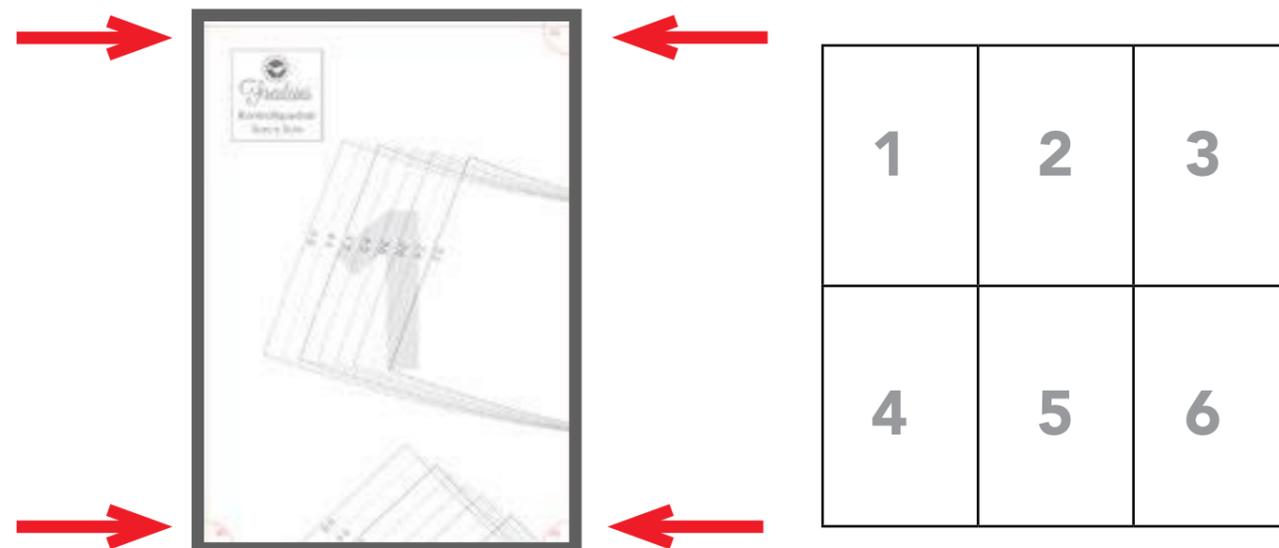
### 3. Schnitt ausdrucken:

Achte beim Ausdruck auf die richtige Einstellung deines Druckers. Überprüfe die korrekte Größe des Kontrollkästchens (5cm x 5cm)!



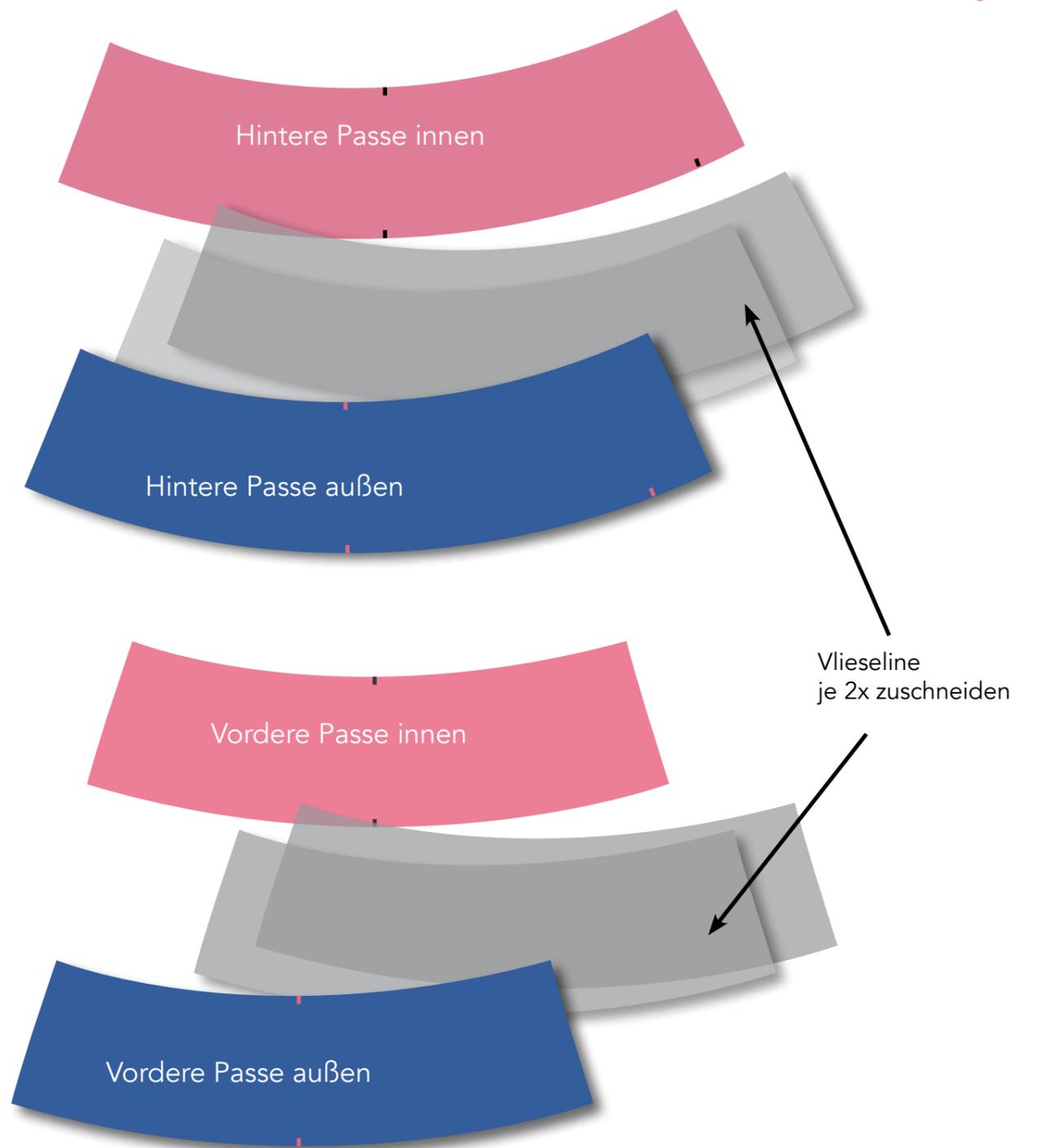
#### 3.1. Schnitt zusammenkleben:

Schneide an einer schmalen und an einer langen Seite die Randstreifen an der Beschnittlinie ab. Klebe die einzelnen Blätter (siehe Plan) nun passgenau aneinander. Auf jedem einzelnen Blatt gibt es dazu eine Signatur in den Ecken.



### 4. Zuschneiden:

Am Passenschnitt sind Nahtzugaben an allen Kanten von 1cm enthalten. !



Zierstreifen 4cm Breite, Länge siehe Tabelle

|        |        |        |        |        |        |        |        |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gr. 32 | Gr. 34 | Gr. 36 | Gr. 38 | Gr. 40 | Gr. 42 | Gr. 44 | Gr. 46 |
| 89cm   | 93cm   | 97cm   | 101cm  | 105cm  | 109cm  | 113cm  | 117cm  |

Der Rock kann mit der „normalen“ Haushaltsnähmaschine genäht werden. Schöner ist es natürlich, wenn dir eine Overlock zur Verfügung steht und du die Nähte damit versäubern kannst.

- ! Der Materialverbrauch für die Falteile kann je nachdem wie viele Falten und wie du die Falten (Faltentiefe) legst variieren. Meine hier gezeigte Variante ist nur ein Beispiel, das sich aber bewährt hat.
- Bei den Größen 32-36 kommst du wahrscheinlich mit weniger Stoff (in der Breite) aus.

## Los geht's!

Beklebe zuerst alle Passenteile mit der Vlieseline. Hast du die Markierungen für vordere/hintere Mitte und Untertritt mit Knipsen vom Schnitt auf deine Nähteile übernommen?!

### 5. Nähen:

#### 5.1. Passe



Lege die äußere und innere Passe an den Seitennähten rechts auf rechts übereinander, mit Stecknadeln oder Clipsen fixieren, zusammennähen. Nahtzugaben auseinander bügeln.



Den Zierstreifen an den schmalen Enden rechts auf rechts zusammennähen und wenden. Die Ecken gut ausarbeiten. Den Streifen zur Hälfte falten und bügeln.



Stecke oder clipse den Zierstreifen an die untere Kante der äußeren Passe. **Lasse dabei unbedingt die Nahtzugabe (1cm) an beiden Enden frei!**



Nähe den Zierstreifen an das Passenteil. Schneide im Abstand von 4-5cm in die NZ vorsichtig kleine Knipse bis zur Naht, damit sich die NZ besser in die Rundung legen kann. Bügele die NZ nach innen.



Stecke beide Passenteile rechts auf rechts übereinander.

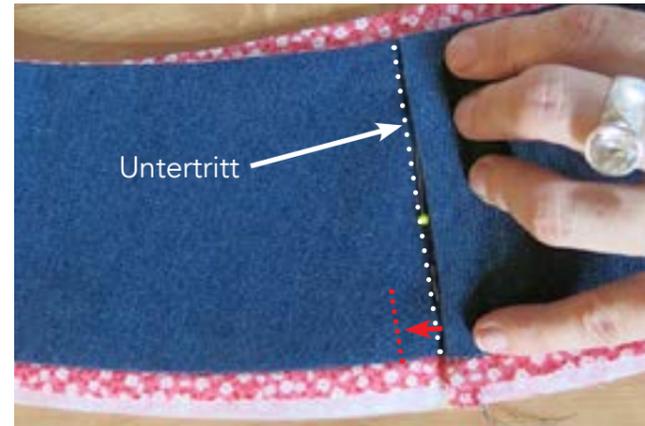




Nähe beide Pässe mit 1cm NZ zusammen. Verriegele evtl. an den Ecken mit ein paar Stichen. Schneide die NZ an den Ecken schräg ab.

Ich schneide die NZ an der gebogenen Naht **nicht** knapp zurück, sondern schneide auch hier kleine Knipse bzw. winzige Dreiecke vorsichtig bis zur Naht. Nach dem Wenden gleitet so das Füßchen besser über die 1cm breite NZ im Inneren, als wenn die NZ knapp zurück geschnitten wäre. Da rutscht das Füßchen gerne mal weg (meine persönliche Erfahrung).

Wende nun die Pässe. Arbeite die Ecken gut aus und bügele die Kanten.



Kontrolliere jetzt den Verlauf der oberen und unteren Kante. Durch ungenaues Arbeiten können sich die Kanten verschieben. Markiere dir dafür den Untertritt mit 1-2 Stecknadeln und lege die gegenüber liegende schmale Kante (da wo die Knopflöcher rein kommen) darüber. Ist die Kante genauso breit wie der Untertritt und hat der obere Kante einen gleichmäßigen geschwungenen Verlauf?

**TIPP!** Probiere die Pässe jetzt an. Sitzt sie auf der richtigen Höhe? Hat sie die gewünschte Weite? Kleine Korrekturen kannst du jetzt noch vornehmen. Wenn die Pässe zu weit ist kann an den Enden jeweils mit etwas mehr NZ nochmal abgenäht werden. Der Zierstreifen muss dann entsprechend gekürzt werden. Es kann aber auch der Untertritt 1cm nach hinten verlegt werden (roter Pfeil).



Fertige Pässe: außen Jeansstoff, innen Baumwollstoff mit Blümchen

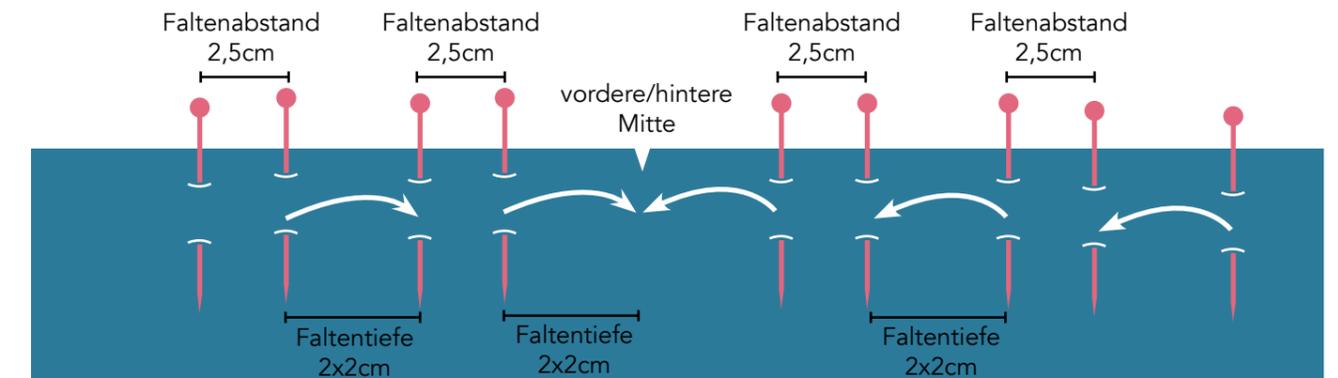
## 5.2. Rockteil

Das Rockteil kann ganz unterschiedlich in Falten gelegt werden. Ich zeige hier die typisch (traditionelle) alpenländische Variante mit vielen kleinen Falten rund herum. Wenn du es moderner magst, kannst du auch z.B. 3 tiefe Kellerfalten jeweils vorne und hinten legen.

Schneide oder reiße zwei Stoffstücke zu, jeweils 40x140cm. Reißen geht bei Baumwolle wunderbar und vorallem ratzfatz exakt im Fadenlauf. Bei Karo musst du allerdings darauf achten, ob dieses im Fadenlauf gedruckt oder (besser) gewebt ist. Wenn nicht im Fadenlauf, dann musst du zuschneiden.



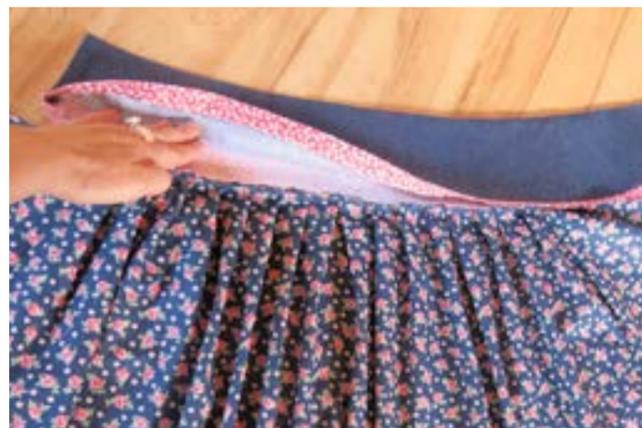
Ausgehend von der Mitte (Knips) werden die Falten gelegt. Markiere die Faltentiefe und den Abstand mit Stecknadeln. Auch hier kannst du gerne variieren. Ich habe die Falten wie folgt gelegt:



Nähe die gesteckten Falten mit einer Hilfsnaht fest. Das erleichtert die weitere Verarbeitung.

In der vorderen bzw. hinteren Mitte treffen die Falten von links bzw. rechts aufeinander und bilden eine Kellerfalte.

Lege dir so viele Falten wie du magst. Ich lasse Richtung Seitennaht ein breiteres Stück (ca. 8cm) faltenfrei, damit der Rock an der Hüfte optisch nicht aufträgt.



Stecke nun die beiden einzelnen Rockteile mit der linken Seite auf die rechte Seite der inneren Passe, beginnend bei der vorderen bzw. hinteren Mitte. Die vorbereiteten Rockteile sind breiter als die Passe und hängen entsprechend über. Nähe die Rockteile an die Passe. Lasse dabei ca. 10cm an den Seiten offen.



Die zu weiten Rockteile müssen jetzt angepasst werden. Stecke das vordere Rockteil bis zur Seitennaht der Passe. Mit einer Nahtzugabe von 1,5cm einen kurzen Schnitt machen und das überschüssige Stoffteil mit einem Ratsch abreißen. (Keine Angst, das geht wunderbar und der Riss ist genau im Fadenlauf. Das geht allerdings nur bei Baumwolle). Das Gleiche machst du nun mit dem zweiten Rockteil.



Stecke beide Rockteile rechts auf rechts und näh sie zusammen, versäubere und zur Seite bügeln. Schließe die verbliebene offene Stelle zur Passe.

Bügeln die Nahtzugabe in die Passe.



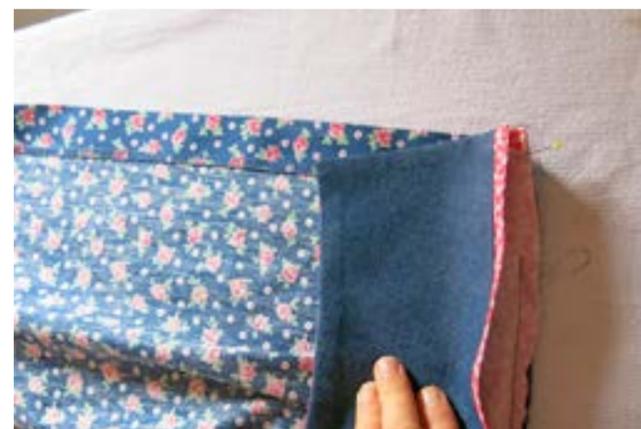
Jetzt kannst du dich schon mal freuen. So sieht dein Rock aus, wenn du die Passe nach unten klappst.



Wie an der Seitennaht sind die Rockteile auch an den Passenenden zu lang. Auch das muss angepasst werden. Stecke dafür die Rockteile bis zur Kante.



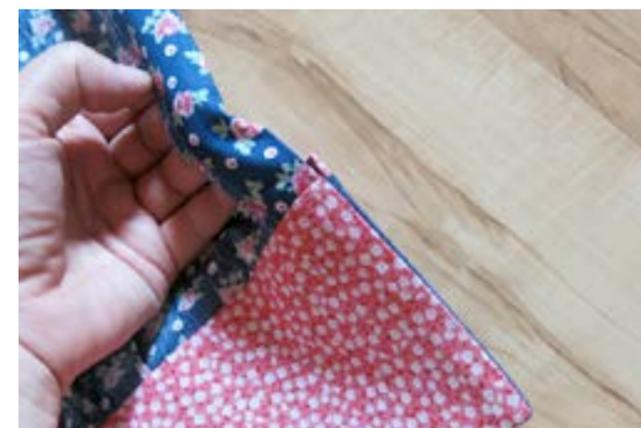
Reiße mit einer NZ von 3cm den Überstand ab, versäubere und 3cm breit nach innen bügeln.



Näh das verbliebene lose Stück nun an die Passe, die NZ in die Passe bügeln. Wiederhole das an der anderen Passenkante.



So sieht die fertige Passekante von links aus.





Stecke die vordere Passe nun an das Rockteil. Die Stecknadeln auf der Vorderseite im Nahtschatten von Zierstreifen und Passe einstechen. Auf der Rückseite sollten die Nadeln im Nahtschatten von Passe und Rockteil durch den Stoff gestochen sein.



Nähe nun die Passe knappkantig rundherum ab. Ich habe dafür den Kantensteppfuß genutzt, der macht der akkurate Absteppen um einiges leichter.

So sieht die abgestepte Passe von außen...



...und so von innen aus.

Die untere Naht sollte mit gleichmäßigem Abstand zur unteren Kante auf die Passe genäht sein.



Markiere mit einigen Stecknadeln den Untertritt. Fixiere die zweite Kante nun entlang der Markierung. Ich lege ein Brettchen unter, das erleichtert das Feststecken



Nähe die Seitennaht (Kante) knappkantig bis ca. 9cm vor dem Zierstreifen ab, dann schräg ca. 3cm. Verriegeln.



Schneide oder reiße beide Teile für den Saumstreifen nun zu. Auch hier kannst du mit der Breite variieren. Mein Streifen ist 20cm breit. Nähe beide Teile an der schmalen Seite zusammen. Achte bei einem Karo, dass die Kästchen nach Möglichkeit mustergenau zusammenpassen.



Bügele den zusammen genähten Streifen zur Hälfte.



Stecke den Streifen rund herum an die Saumkante. Die Seitennaht vom Rockteil und die Naht vom Streifen deckungsgleich übereinander.



So wie schon das Rockteil muss jetzt der Saumstreifen in der Länge angepasst werden. Markiere mit einer Stecknadel die zweite Seitennaht, einen kleinen Schlitz nach 1,5cm Nahtzugabe setzen und auseinanderreißen (oder schneiden). Kürze das gegenüberliegende Streifenende ebenso.



Schließe den Saumstreifen an den kurzen Kanten zum Ring. Nahtzugaben auseinander bügeln.



Nähe den Saumstreifen nun an das Rockteil, versäubern. Die NZ nach oben bügeln und füßchenbreit absteppen.



Jetzt ist dein Rock schon fast fertig. Es fehlen nur noch die Knopflöcher. Positioniere diese wie auf dem Foto. Die Position der beiden mittleren rechne dir genau aus. Das ist davon abhängig, wie breit genau deine Passe ist. Bevor du die Knopflöcher in die Passe nähst, empfehle ich dir vorher auf einem Probestück ein Probeknopfloch zu machen.



Knöpfe annähen.



*Ta Ta!*

Dein Sommerrock Lisbetta ist nun fertig.

*Viel Freude beim Tragen!*



## Bayerischer Sommerrock *Lisbetta*

© 2018 von Freuleins

Dipl. Modedesignerin Katrin Lassak

Der Schnitt darf für private Zwecke und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien (10 Stück) zum gewerblichen Wiederverkauf unter Angabe der Quelle „[www.freuleins.de](http://www.freuleins.de)“ verwendet werden.

Massenproduktion von gefertigten Waren sowie Kopieren, Weitergabe, Nachahmung, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Ebooks ist ausdrücklich untersagt.

[www.freuleins.de](http://www.freuleins.de)

[www.facebook.com/freuleins.de](https://www.facebook.com/freuleins.de)

